

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

Dezember 2010 - Februar 2011



**Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem. - Römer 12,21**

„Hoffnungsträgerin“, steht auf einer kleinen Mütze, die meine Tochter zur Geburt geschenkt bekommen hat. Viele Hoffnungen sind mit so einem kleinen Menschen verbunden. So ein Kind trägt auch die Hoffnung, dass mit ihm die Welt ein bisschen besser werden wird. „Überwinde das Böse mit Gutem!“

„Hoffnungsträger!“, „Hoffnungsträgerin!“ Ich weiß nicht, ob es diese Mütze auch für uns Große gibt. Wenn ja, sollten wir welche kaufen und sie vor allen Dingen tragen. Wer wenn nicht wir, sollte dafür sorgen, dass die Welt ein bisschen besser wird. Die Jahreslosung ruft uns dazu gewissermaßen auf: „Überwinde das Böse mit Gutem!“ Paulus erklärt seiner Gemeinde im zwölften Kapitel des Römerbriefes auch, wie das ganz konkret aussehen kann: „Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.“ „Sorgt für alle in der Gemeinde, die Not leiden. Übt Gastfreundschaft“ „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“

Sicher fallen Ihnen und mir noch viel mehr Beispiele ein: eine Stunde in der Woche Zeit an jemanden verschenken, der einsam ist oder kostenlos bei der alleinerziehenden Mutter mal auf die Kinder aufpassen oder kurze Strecken lieber zu Fuß als mit dem Auto zurückzulegen, um die Umwelt zu schonen oder... Viele Möglichkeiten, es kommt

darauf an, dass wir sie auch tun! Gute Vorsätze reichen nicht, die Jahreslosung fordert zum Handeln auf: „Überwinde das Böse mit Gutem!“ Und wir sollten nicht denken, dass wir durch unser Handeln ja doch nichts ausrichten könnten angesichts des Bösen in der Welt, denn, so heißt es, „wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, können sie das Gesicht der Welt verändern“.

„Hoffnungsträgerin!“ Wir dürfen diese Mütze tragen in der Nachfolge Jesu Christi, der ein Hoffnungsträger war und ist. Jesus Christus hat mit seinem Leben, Tod und Auferstehung alle Hoffnungen erfüllt: die Hoffnung, dass das Leben, das Gute stärker ist als alles andere, die Hoffnung, dass das Reich Gottes Wirklichkeit wird. Er hat das Böse ein für allemal mit Gutem überwunden. Und weil wir zu ihm gehören, haben wir schon Anteil an diesem Sieg. In gewissen Sinne ist es Gott, der uns in der Taufe, diese Mütze auf den Kopf setzt: „Hoffnungsträger!“ Er schenkt uns im Kind in der Krippe den Grund zur Hoffnung! Es ist ein guter Vorsatz für das neue Jahr, diese Hoffnung weiter zu tragen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachtstage und ein hoffnungsvolles neues Jahr!

Ihre Kerstin Woudstra, Pfarrerin

Licht und Schatten gab es beim unterfränkischen Kirchentag am 26.09.2010 in Aschaffenburg in vielerlei Hinsicht.

Angefangen hat es für uns leider damit, daß der Bus nicht zur erwarteten Zeit am vereinbarten Treffpunkt war. Dafür möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei allen Betroffenen entschuldigen. Wo geplant und vorbereitet wird, kommt es leider auch mal, wie in diesem Fall, zu Mißverständnissen, aus denen man das Beste machen muß. Dies haben wir dann auch getan und alle haben das Schiff noch pünktlich erreicht.

Doch auch die Schifffahrt sollte die Erwartungen nicht ganz erfüllen. Eine grosse Hitze und teilweise sehr schlechte Tonübertragung ließen nur sehr bedingt eine andächtige Stimmung zu.

Fröhlich ging es anschließend dennoch mit der March Mellow Streetband zum Marktplatz in Aschaffenburg. Während dort eine überforderte Moderatorin noch zu verschmerzen war, kann das sogenannte Impulsreferat von Werner Tiki Küstenmacher nur noch als unverschämt bezeichnet werden.

Seine Ausführungen gingen zu Lasten der katholischen Mitchristen am Thema vorbei und dienten lediglich der Vor-



stellung seines neuen Buches. Zu recht führten diese Ausführungen zu diversen

Leserbriefen in den lokalen Tageszeitungen.

Beim Schatten stehen zu bleiben, wäre aber keineswegs in Ordnung. Denn viele Lichtblicke machten den Kirchentag schließlich doch zu einem schönen Erlebnis.

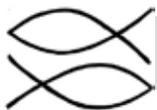


Die Gemeinschaft und der Austausch von so vielen Christen, interessante Diskussionsbeiträge zum Beispiel von Dr. Mathias Jung, eine phantastische Pantomime und beeindruckende Akrobatik von Otto Maat und Mr. Kläuschen, die das Thema zudem wirklich auf den Kopf trafen, entschädigten für die vorherigen Ärgernisse.

Und dankbar dürfen wir schließlich auch unserem Regionalbischof Christian Schmidt sein, der nicht nur eine tolle Predigt hielt, sondern es auch zum Abschluß der Veranstaltung verstand, den katholischen Mitchristen die Hand zu reichen und sich für den Dialog mit, statt der Rede über die andere Konfession aussprach.

Auch ein Beitrag zum Thema „erfolgreich leben“!

Norbert Kleinschroth



Mit rot-weißem Absperrband wurde bei unserem Gottesdienst im September der Weg über den Hof bis zum Gottesdienstraum gewiesen. Doch nicht jeder hat den Einstieg in den abgesteckten Weg sofort gefunden und mußte dann sehen, wie er trotzdem Zugang findet.

„Ist denn jetzt hier auch noch eine Baustelle?“

„Wo geht es denn nun eigentlich lang?“

So fragten sich die Gottesdienstbesucher und waren sofort ganz nah dran am Thema „Zucht und Ordnung“ und an der Gemeinde.

Denn natürlich gibt es immer Baustellen in einer Gemeinde. Die Vakanzzeit ist so eine Baustelle, das Pfarrhaus ist es inzwischen auch. Und so gibt es noch ganz viele mehr, ganz offensichtliche, aber auch verdeckte Themen, die uns beschäftigen. Immer wieder den rechten



Weg zu suchen, hält eine Gemeinde lebendig. Neue Wege ausprobieren und die Grenzen testen, wie Kinder es tun, das kann den Horizont erweitern. Das bringt voran, solange es bei den Kindern erzieherische Grenzen gibt und entsprechend in der Gemeinde die Richtlinien der Bibel als Orientierung gewahrt werden. Und unter diesem Gesichtspunkt verliert auch das Gottesdienstthema „Zucht und Ordnung“ schnell seinen ungewohnten, vielleicht erschreckenden Grundton. Wenn man versteht, daß die Zucht von wohlwollendem Erziehen kommt und wenn die Ordnung eine haltgebende Orientierung bietet, dann kann man mit großer Zuversicht und voller Vertrauen durch das (Gemeinde-) Leben gehen.

Zu folgenden Gottesdiensten laden wir Sie ganz herzlich in den nächsten Monaten ein:

- | |
|--|
| 19. Dezember 10, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):
Über's Gebirg' Maria geht - mit Abendmahl |
| 16. Januar 11, 18 Uhr in der Kirche St. Martin:
Zusammen glauben, feiern, beten - ökumenischer Gottesdienst |
| 20. Februar 11, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule)
Ehrfurcht vor dem Leben - Albert Schweitzer |

Nimm Dir Zeit zu arbeiten, es ist der Preis des Erfolges.
 Nimm Dir Zeit zu denken, es ist die Quelle der Kraft.
 Nimm Dir Zeit zu spielen, es ist das Geheimnis der ewigen Jugend.
 Nimm Dir Zeit zu lesen, das ist die Grundlage der Weisheit.
 Nimm Dir Zeit freundlich zu sein, es ist der Weg zum Glück.
 Nimm dir Zeit zu träumen, sie bewegt dein Gefährt zu einem Stern.
 Nimm Dir Zeit zu lieben und geliebt zu werden, es ist die wahre Lebensfreude.
 Nimm dir Zeit dich umzusehen, der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.
 Nimm Dir Zeit zu lachen, das ist die Musik der Seele.

aus Irland

Mit diesen Gedanken aus Irland wünschen wir Ihnen, dass Sie vielleicht in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit in diesem Sinne ab und zu ein wenig Zeit finden werden.

Wir freuen uns auch, wenn Sie Zeit und Lust haben von dem Gottesdienstangebot in unserer Kirchengemeinde Gebrauch zu machen.

die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg:

12. Dezember	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
14. Dezember	19:00 Adventsandacht mit anschließend Adventsfeier
25. Dezember	10:30 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
9. Januar	10:30 Gottesdienst
13. Februar	10:30 Gottesdienst

der nächste Gottesdienst in Röllbach im Pfarrheim:

30. Januar	18:00 Feierabendmahl
------------	----------------------



Die Sternsinger kommen!

Am 9. Januar werden die Sternsinger nach der Segnung in der Kirche in Wildensee um 14:00 losgeschickt.

Gemeindeausflug nach Augsburg

Am Sonntag, 24. Oktober um 6.00 Uhr, startete der Gemeindeausflug der Kirchengemeinde Eschau. Mit dem vollbesetzten Bus ging es nach Augsburg, zur evangelischen Kirchengemeinde St. Thomas im Stadtteil Kriegshaber.

Wir trafen gegen 10.30 Uhr an der St. Thomas-Chapel ein. Dabei handelt es sich um ein Gotteshaus, das ebenfalls zur St. Thomas Gemeinde gehört.

Dort besuchten wir den Gottesdienst mit Pfarrer Tigge-
mann, unter Mitwirkung des Chores

der Kirchengemeinde, der sich Chaplains (Kaplane) nennt.

Der gemischte Chor besteht aus ca. 50 Mitgliedern. Aufgrund unseres Besuches sang der Chor im Rahmen des Gottesdienstes 5 Lieder die sehr beeindruckend vorgetragen wurden.

Nach dem Gottesdienst ging es zum gemeinsamen Mittagessen in das Gemeindehaus. Das Mittagessen wurde von einem Team vorbereitet, das jeden Mittwoch für ca. 60 bis 80 Gästen kocht. Die Kirchengemeinde erhält für diese diakonische Aufgabe keinen Zuschuss und freute sich daher sehr über die Spende des Diakonievereines Eschau. Das Menü mit drei Gängen wird für 4 Euro angeboten, wobei Kinder und Jugendliche kostenlos teil-

nehmen können. Für Mittellose ist das Essen ebenfalls kostenlos.

Die Leiterin dieses Projektes, das sich „nicht nur ein Ma(h)l“ nennt, berichtete über dieses Angebot, das in Augsburg einmalig ist und die Gemeinde, auch über die Grenzen von Augsburg hinaus, bekannt gemacht hat.

Nach dem Essen startete die Stadtbesichtigung in zwei Gruppen. Höhepunkte waren die Besichtigung des goldenen Saales

im Rathaus und der Besuch der Fugerei, der ältesten Sozialsiedlung der Welt.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit den Chormitgliedern, wurde von beiden Seiten der Wunsch geäußert, die geknüpfte Verbindung zwischen Eschau und Augsburg nicht abreißen zu lassen.

Abschließend hielt Pfarrer Tiggemann noch eine Andacht in der St. Thomaskirche, bevor wir wieder die Rückfahrt antraten.

Die lange Fahrtzeit erschien durch Vorträge und den persönlichen Gesprächen sehr kurzweilig und die Teilnehmer kamen gut gelaunt und voller neuer Eindrücke gegen 22.00 Uhr wieder in Eschau an.

Karl-Heinz Bauer



Rückblick zur Buchvorstellung

„Karl Heinrich Caspari - Aus dem Spessart – Erzählungen und Sagen“ im KANA-Haus am 21. November 2010



Zum 150. Todestag von Pfr. Caspari im Jahr 2011 erschien jetzt im LOGO Verlag Eric Erfurth – Obernburg am Main das Buch „Karl Heinrich Caspari – Aus dem Spessart“.

Acht Erzählungen und Sagen enthält das Werk, die sprachlich und orthographisch der neuen Rechtschreibung angepasst wurden. Ergänzt werden sie durch einen ausführlichen Essay von Dr. Werner Trost und Illustrationen von Schülerinnen und Schülern der Mozartschule Eisenfeld.

Arne Dechow (Schauspieler aus Wiesbaden) trug bei der Veranstaltung meisterhaft die Geschichten „Der We-

ber und der Tod“ und „Das Christkindlein“ vor.- Zwei hervorragende Kostproben aus dem Werk. Und Dr. Trost (Kreisheimatpfleger) entführte die Zuschauer auf die Spuren des Lebens des bedeutsamen Geschichtenerzählers aus Eschau.

Ute Obst-Freudenberger

Karl Heinrich Caspari



Aus dem Spessart
Erzählungen und Sagen

Buchvorstellung

Mit Arne Dechow (Lesung) und Dr. Werner Trost (Vortrag)

Dieses Buch ist in Kinder- und Jugendbücherei für 15,00 Euro erhältlich (Ansprechpartnerin: Ute Obst-Freudenberger)

Monatslosung Dezember 2010:

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. - Matthäus 3, 2

Aktion Christbaumsammlung



In diesem Jahr sammeln die Konfirmanden in Eschau wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Gegen einen kleinen Obolus werden die Bäume am 15. Januar 2011 ab 9:00 Uhr abgeholt.

Bitte stellen Sie ihren Weihnachtsbaum zur Abholung gut sichtbar an den Straßenrand. - Herzlichen Dank!

Projekt mobile Bücherei – Interesse am Buch wecken

In regelmäßigen Abständen werden Kisten mit tollen Bilderbüchern und Sachgeschichten gefüllt und auf geht es in die Kindergärten und Kindertagesstätte der Großgemeinde Eschau.



Dort können die Kids selber 1 – 3 Bücher aussuchen, um sie in einer Buchtasche mit nach Hause zu nehmen. Mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel oder Geschwistern und Freunden können die Bücher gemeinsam betrachtet und vorgelesen werden.

Dies ist ein zusätzliches Angebot unserer Bücherei, um die Ausleihmöglichkeiten neben den regulären

Öffnungszeiten zu verbessern. Spezielle Ausleih-Wünsche der Eltern können auch über Briefe erfüllt werden.

Am 12. November starteten wir eine Aktion zum deutschen Vorlesetag. Das Büchereiteam hat zu einer Vorlesestunde mit Bilderbuchkino und Knabberereien eingeladen. Mit Kapitän Knitterbart fuhren wir zur See und mit den Tieren des Waldes erkundeten wir ein Klohäuschen.



Von dem Erlös dieses Abends wollen wir uns einen neuen Datum-Stempel für die Bücherei leisten, mit dem die Kids noch mehr Spaß haben sollen das Rückgabedatum für die ausgeliehenen Medien auf den Rückgabetzettel zu stempeln.

Die Ausleihe von Büchern und CDs ist weiterhin bei uns kostenlos!

Ja! - es gibt neues



Nun besteht unser Jugendförderverein schon ein Jahr und bei dem großen Ziel, jemanden für die übergemeindliche Jugendarbeit anzustellen tut sich auch schon was.

Zunächst freuen wir uns über einen Kontostand von rund 4.800.- Euro. Hinzu kommen noch Spenden aus der Kirchengemeinde Obernburg in Höhe von 1300.- Euro. Unseren Mitgliedern und den zahlreichen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Im November hat sich dann tatsächlich eine Interessentin für unsere Stelle gemeldet und wenn alles gut geht, wird sie ab Dezember mit der Arbeit starten und sich Ihnen dann im nächsten Kirchenboten vorstellen können. Die

Stelle ist zunächst auf 400.- Euro Basis und für ein Jahr befristet. Wir hoffen, dass so auch etwas Neues in unserer Jugendarbeit in Gang kommt!

Ihre Pfarrerin z.A., Kerstin Woudstra

Neues aus dem Abenteuerland

In Oktober haben wir in der Kita Erntedank gefeiert. Die Kinder aus der Mäusegruppe zauberten eine Gemüsesuppe und die Bärenkinder haben dazu das Vollkornbrot gebacken. Anschließend haben wir die Tische und Stühle aus den Gruppen in die Aula getragen und eine ganz lange Tafel gestellt. An dieser haben alle Kinder Platz gefunden und ein gemeinsames Erntedankessen genießen können. Lecker!

Dann wurde es schon Zeit, sich auf das nächste Fest vorzubereiten: Wir haben Martinslieder gelernt und Laternen gebastelt. Am 9. Nov. zogen wir mit den bunten Lichtern durch Eschau. Und nicht mehr lange, dann besucht uns der Nikolaus im Kindergarten.

Weihnachten ist nun auch nicht mehr weit und rückt immer mehr in die Gedanken der Kinder. Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit, die wir gemeinsam mit den Kindern gestalten und erleben wollen.

Wir
wünschen Ihnen
allen jetzt schon eine ruhige
und besinnliche Adventszeit,
schöne Ferien, erholsame Feiertage
und für das neue Jahr Gesundheit und viel Gutes.

Die Kinder
und Erzieherinnen
der Kita



Ausstellung zur Konfirmation



Am 17. April werden wieder über 30 Jugendliche in unserer Epiphaniaskirche zur Konfirmation gehen. Können Sie sich noch an den Tag Ihrer Konfirmation erinnern?

Der Konfirmation damals und heute soll eine Ausstellung gewidmet sein, die wir Ende März nächsten Jahres im Kana-Haus eröffnen wollen. Dazu sind wir auf Ihre Erinnerungen und Erinne-

rungsstücke angewiesen. Wir bitten Sie herzlich um Ihre alten Konfirmationsfotos, -anzüge, -geschenke als Leihgabe zur Verfügung zu stellen. Sie können sie beschriftet im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank!

Für weitere Infos: Magdalena Hahn (Tel. 2703) und Rosemarie Horlebein (Tel. 2996).

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
2. Advent 05.12.10	 9:00 Uhr	 10:30 Uhr - mit Wein		
3. Advent 12.12.10	 9:00 Uhr		 10:30 Uhr - mit Wein	
4. Advent 19.12.10	9:00 Uhr mit KiKirche	10:30 Uhr		 18:00 Uhr - mit Saft
Heiligabend 24.12.10	15:00 Uhr Kinderweihnachten	Gottesdienst in Dammbach: 17.Dezember um 18:00 Uhr im Pfarrer-Marschall-Haus		
	17:00 Uhr Christvesper	17:00 Uhr Familiengottesdienst		
1. Weihnachtstag 25.12.10	 9:00 Uhr - mit Saft		 10:45 Uhr - mit Saft	
2. Weihnachtstag 25.12.10	9:00 Uhr mit Krippenspiel	 10:30 Uhr - mit Saft		
Silvester 31.12.10	18:00 Uhr	16:30 Uhr		
Neujahr 01.01.11	 16:30 Uhr - mit Wein			
2. So.n.d. Christfest 02.01.11	9:00 Uhr	   Abendmahl Taufe mit KiGo		
Epiphantias 06.01.11	9:00 Uhr			
1. So n. Epiphantias 09.01.11	9:00 Uhr	14:00 Uhr ökum. Sternsinger		
2. So n. Epiphantias 16.01.11	9:00 Uhr			18:00 Uhr
3. So n. Epiphantias 23.01.11	9:00 Uhr	10:30 Uhr Familiengottesdienst	Röllbach 18:00 Uhr Feierabendmahl	
4. So n. Epiphantias 30.01.11	9:00 Uhr			

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
5. So n. Epiphantias 06.02.11	9:00 Uhr			
Letzter So n. Epiphantias 30.01.11	9:00 Uhr		10:30 Uhr	
Septuagesimä 20.02.2011	9:00 Uhr	10:30 Uhr		18:00 Uhr
Sexagesimä 27.02.2011	9:00 Uhr			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

Krippenspiel

Für Heilig Abend laden wir wieder für einen Krippenspiel-Gottesdienst um 15.00 Uhr in die Epiphaniaskirche ein. In diesem Gottesdienst, in dem die Weihnachtsgeschichte gespielt wird, werden besonders Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern angesprochen. Sie können das Krippenspiel auch gern im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag um 9.00 Uhr besuchen.



Ökumenischen Bibelwoche 2011

Bei der Ökumenischen Bibelwoche 2011 steht der Epheserbrief aus dem Neuen Testament im Mittelpunkt. Die-



ser Brief will bewusst machen, dass wir alles, was wir sind und haben, also auch unseren Glauben, allein der Gnade Gottes verdanken. Leben aus der Kraft der Gnade heißt aber keineswegs, die Hände in den Schoß zu legen und darauf zu warten, dass der Geist Gottes an unserer Stelle handelt.

Wenn wir durch Gottes Gnade „Kinder des Lichts“ geworden sind (Epheser 5,8), dann dazu, dass wir diesem Licht in uns und in der Welt Raum geben, damit es seine Wirkung entfalten kann.

Auch unsere Gemeinde wird gemeinsam mit ihrer katholischen Schwestergemeinde in Sommerau Anfang des Jahres an der Ökumenischen Bibelwoche teilnehmen. Die Termine werden in den Amtsblättern veröffentlicht.

Ihre Kerstin Woudstra, Pfarrerin

Herzliche Einladung zum Senioreng Geburtstagscafé

- Für wen? Alle Geburtstagskinder die zwischen dem 20. Oktober und dem 19. Januar 70 oder älter geworden sind.
- Wann? Mittwoch den 19. Januar um 14.30 Uhr
- Wo? im Saal des Kana-Hauses
- Wer lädt ein? die evangelische Kirchengemeinde Eschau



Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Es erwartet Sie ein kleines Überraschungsprogramm. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen. Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team: Rosalinde Siemoneit (06092-6572), Margret Stenger (09374-970 694), Gisela Zipf (1756). Anmeldung auch im Pfarramt (1270).

Arztgeschichten in der Bibel



	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>
23. Januar „Halbgötter in Weiß“ Pfrn. Kerstin Woudstra	9:00 Uhr	
30. Januar „Mündiger Patient“ Pfr. Stefan Meyer	9:00 Uhr	
06. Februar „Rettungssanitäter Paulus“ Christine Büttner	9:00 Uhr	10:30 Uhr
20. Februar Musiktherapie Pfrn. Barbara Nicol	9:00 Uhr	10:30 Uhr

Nach der erfolgreichen Predigtreihe Tiergeschichten in der Bibel wollen sich einige Nachbargemeinden nun dem Thema Arztgeschichten in der Bibel widmen. Lassen Sie sich überraschen!



Es ist genug für alle da

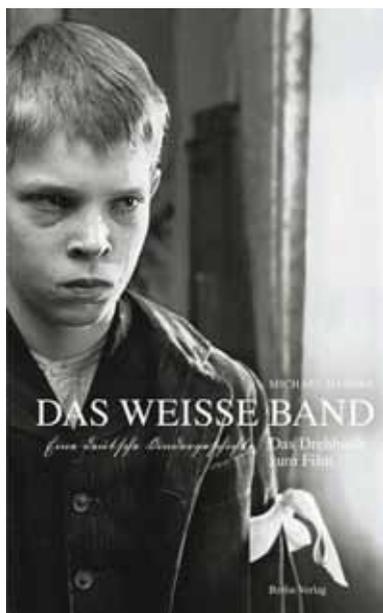
Gott hat in seiner Gnade genug geschaffen, dass alle satt werden können. Ihm sei Dank.

Foto: Ch. Krackhauer

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Kino im Kana-Haus

Wir laden herzlich ein zu unserer dritten Filmvorführung. Nach den beiden Filmen: „Das Leben ist schön“ und „Wie im Himmel“ zeigen wir am 21. Januar 2011 um 19 Uhr im Kana-Haus „Das weiße Band“.



So farbig und musikalisch „Wie im Himmel“ war, so ruhig und schwarz – weiß ist „Das weiße Band“.

Die Geschichte spielt am Vorabend des ersten Weltkrieges in einem kleinen Dorf in Norddeutschland. Es ist die Geschichte einer Gruppe von Kindern, die in einer Welt aus Drohung, Demütigung und Missbrauch hinter frömmelnden Spießfessaden von Opfern zu Tätern werden.

Als ruhiges und kühles Kunstwerk über die Wurzeln von Faschismus und Terror hat dieser Film die „Goldene Palme“ beim Filmfestival in Cannes 2009 gewonnen.

Nach der Vorführung besteht auch diesmal wieder die Möglichkeit zum Gespräch. Getränke und etwas Gebäck sind vorhanden, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die treuesten Kirchgänger

Schleiereulen in Eschau, Lebensraum Kirchendach: Eschauer Kirchengemeinde beherbergt Schleiereulen Eschau. Herzlich willkommen sind Gäste im Dach der Eschauer evangelischen Epiphaniaskirche. Jedenfalls solange sie gefiederte Gäste sind. Thomas Staab von der Bezirksgeschäftsstelle Unterfranken des Landesbunds für Vogelschutz (LBV) in Kleinostheim überreichte jetzt eine Urkunde und ein offizielles Schild für die Förderung einer Heimstatt für Schleiereulen in dem alten Gemäuer.

Seit 25 Jahren beherbergt die Kirche Schleiereulen, die Jahr für Jahr dort nisten und sich um ihre Brut kümmern. Als Pate kümmert sich Karlheinz Schmitt aus Eschau um die Wildvögel, die den hölzernen Kasten von 1 Meter mal 1,50 Meter, den er ihnen gebaut hatte, dankbar annehmen.



Schleiereulen - Foto: Kh. Schmitt

Das Holzheim ermöglicht ihnen, tagsüber im Dunkeln zu schlafen, während sie nachts durch eine kleine Öffnung im Dach der denkmalgeschützten Kirche nach draußen schlüpfen.

„Die Nachbarn müssen bei Schleiereulen tolerant sein“, erklärt der Biologe und engagierte Tierschützer Schmitt. „Denn die Eulenbrut treibt ihre Eltern mit krächzenden Bettellauten dazu an, mehr Nahrungsnachschub zu bringen“.

Das klingt dann mitunter wie lautes Schnarchen durch die Nacht, an das die Nachbarn aber schon seit Jahren gewohnt sind. Die Kirche liegt günstig, einige Scheunen und Dächer in nächster Nähe haben Öffnungen, auf die die Schleiereulen nachts mit langsamem Flügelschlag zufliegen. Dort finden sie offensichtlich auch reichlich zu fressen, die Menge an Mäusen in ihrem Revier bestimmt nämlich die Zahl des Nachwuchses. In der Regel sind das zwei oder drei Jungeulen, die Schmitt in ihrem Quartier besucht und beobachtet. Das macht rund 50 Eulen, die seit der Einrichtung des Schlupfloches im Kirchendach aufgezogen wurden.

In einer kleinen Feier – mit zuckrigen Gummimäusen für die Menschen – wurde jetzt das Schild des LBV am Kirchengebäude angebracht. Dort bestätigt der Bund zusammen mit dem Beratungsausschuss für das Deutsche

Glockenwesen, dass dieses Gebäude ein Lebensraum für schützenswerte Arten sei.

Die Kirchengemeinde selbst bekam auch auf einer Urkunde bestätigt, dass ihr „Kirchenasyl“ zum „Lebens- und Artenschutz“ beträgt. Kirchen sind ein wichtiger Lebensraum auch für Turmfalken, Mauersegler oder Fledermäuse erklärte der gelernte Förster Staab. Die nächsten Artgenossen finden die Es-



chauer Schleiereulen auf der anderen Elsavaseite in Sommerau. In Eschau selbst hat sich ein Turmfalke im Alten Forsthaus niedergelassen.

Daniela Tiggemann

Foto: Die hellen Schleiereulen mit ihren herzförmigen Gesichtern kamen nicht zur Feier. Thomas Staab (rechts) überreichte stattdessen dem Paten Karlheinz Schmitt, Küster Werner Amendt und Pfarrer Dietrich Tiggemann (von rechts nach links) das Schild und die Urkunde zur Aktion „Lebensraum Kirchenturm“.

Termine - Termine - Termine

Dezember 2010

02.12.	14.30 Uhr	Bibelstunde	Von 1. bis zum 31. Dezember findet wieder die jährliche Tütensammlung für Brot für die Welt statt.
03.12.	15-18 Uhr	Jugendgruppe	
03.-05.12.		Präparanden-Freizeit Klotzenhof	
05.12.	18.00 Uhr	Adventskonzert	
07.12.	20.00 Uhr	Offenes Singen	
08.12.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	
	20.00 Uhr	Meditatives Tanzen	
09.12.	14.30 Uhr	Seniorenkreis - Adventsfeier	
	19.00 Uhr	Andacht - Röllbach, adventlicher Abend	
10.12.	15-18 Uhr	Jugendgruppe	
16.12.	14.30 Uhr	Bibelstunde mit Weihnachtsfeier	
	20.00 Uhr	Gesprächskreis - Thema: Der Messias und sein Friedensreich - Frucht und Wurzel aus dem Stamm Isais. Referentin: Pfrin. Martina Haas oder Pfr. Melig, Hoffstetten.	
17.12.	15-18 Uhr	Jugendgruppe	
18.12.	9.30 - 15.30 Uhr	Konfi-Unterricht	
23.12.	14.30 Uhr	Seniorenkreis Spiele	

Januar 2011

09.01.	17.00 Uhr	Neujahrsempfang Mitarbeiter
13.01.	14.30 Uhr	Bibelstunde
15.01.	9-13 Uhr	Christbaumsammlung in Eschau (Präparanden)
18.01.	20.00 Uhr	Offenes Singen
19.01.	14.30 Uhr	Seniorenegeburtskaffee
20.01.	14.30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
22.01.	9.30 - 15.30 Uhr	Konfi-Unterricht
27.01.	14.30 Uhr	Bibelstunde

Monatslosung Januar 2011:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. - Gen 1,27

Termine - Termine - Termine

31.01.	9-11 Uhr	Frauenfrühstück „Die Heilkraft der Stille“ Ref.: Frau Renate Köller Um einen Teil der Unkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag in Höhe von 3,50 pro Person. Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten bei Petra Blitz (Tel. 7474) oder Christiana Alsdorf (Tel. 2349).
03.02.	14.30 Uhr	Seniorenkreis: Unterrichtung in Erste Hilfe Leistungen
10.02.	14.30 Uhr	Bibelstunde
11.02.	9.30-15.30 Uhr	Konfi-Unterricht
15.02.	19.30 Uhr	Hören, Spüren, Mitnehmen Popmusik in der Kirche - Epiphaniaskirche Eschau
	20.00 Uhr	Offenes Singen
17.02.	14.30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
19.02.		Konfirmandentag - Dom Museum Würzburg
24.02.	14.30 Uhr	Bibelstunde

Festliche Klänge und Lieder zum zweiten Advent

Zu einem vorweihnachtlichen Adventskonzert am 5. Dezember 2010 um 18:00 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein.

Lassen sie sich mit weihnachtlichen Melodien und Weisen sowie kurzen Geschichten und Gedichten auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.



Mitwirkende sind:

Gesangverein „Liedertafel 1844“ Eschau
Eva-Maria Volker (Orgel)
Stubenmusi Knecht
Jutta Thoma (Geschichten und Gedichte)

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in einer gut gefüllten Epiphaniaskirche begrüßen könnten.



Dankeschön

Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitern/innen der Kirchengemeinde, die dazu beigetragen haben, das Gemeindeleben lebendig zu erhalten.

Unser Dank gilt auch den vielen Einzelpersonen, den Firmen und Gesellschaften für die Geld- und Sachspenden, sowohl für das Kana-Haus als auch für andere Bereiche in unserer Gemeinde.

Vielen Dank für die Erntedankgaben, die wir wieder dem „Cafe Grenzenlos“ in Aschaffenburg weitergegeben haben.

Wie bereits in den vergangenen Jahren begeisterte der Martinszug in Eschau wieder die Kleinen und die Großen. Herzlichen Dank den Kirchenbläsern, dem Team und dem Elternbeirat des Kindergartens Abenteuerland für ihr Mitwirken.

Besonderen Dank an Karin Schlecht und Frank Kind, die mit ihren Pferden Kathi und Angie den Zug anführten.

Wir sagen Danke allen fleißigen Händen rund um Kirche und Kana-Haus und allen Helfer/innen anlässlich der durchgeführten Veranstaltungen, dem Gemeindefest mit Verabschiedung von Pfarrer Tiggemann und seiner Familie, der Herbstsamm- lung und dem Verteilen des Kirchenboten.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein ge- segnetes und gesundes Jahr 2011.

Mitarbeiterempfang!

Für die Mitarbeiter der Ev. Kirchengemeinde Eschau findet am 9. Januar 2011 um 17:00 Uhr ein Neujahrsempfang im Kanahaus statt.

Eingeladen sind alle, die sich in irgendeiner Art in der Kirchengemeinde engagieren und mithelfen.

Wir freuen uns auf Euer kommen.

Monatslosung Februar 2011:

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knecht- schaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. - Röm 8,21

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Krabbelgruppe: Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr in der Kindertagesstätte
Jugendgruppe I: Freitag 15.30 - 17.00 Uhr (Mädchen/Jungen, 6-9J.)
Jugendgruppe II: findet zur Zeit nicht statt alle Gruppen im Kana-Haus

Kirchenbläser: Dienstag n. Vereinbarung (Kontakt: Erhard Völker)
Bibelstunde: Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr (14-tägig) im Kana-Haus

Bücherei: Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
und nach den KiGo im Kana-Haus

Seniorentag: jeden Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr im Kana-Haus

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de oder evang.eschau@gmx.de

1.Pfarrer: zur Zeit Vakant
2.Pfarrerin: Kerstin Woudstra, Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
06092-824673 (mit Anrufbeantworter und Weiterleitung aufs Handy)
pfarrerin.woudstra@gmail.com

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Raiffeisenbank Elsavatal Kto.: 31224 (BLZ 796 65540)
Sparkasse Miltenberg-Obernburg Kto.: 430 313 890 (BLZ 796 500 00)

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 /1824

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1. Februar 2011

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu, Elisabeth Rippl,
Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Zeh-Druck GmbH, Marktstr. 10, 63839 Kleinwallstadt,

Die Jahreslosung 2011



Lass dich nicht
vom Bösen
überwinden,
sondern
überwinde
das Böse
mit Gutem.

Römer 12,21